

Woche, Samstag, zwei Plätze im Süd-  
express nach Paris haben?“

„Gewiß, Exzellenz“, antwortete er.  
(Denn so höflich redet man einander in  
Portugal an.)

„Und wie hoch ist der Fahrpreis?“

„Das weiß ich nicht, Exzellenz. Ich  
muß erst nach Lissabon telegraphieren.“

„Ich danke, Exzellenz.“

„O, bitte; es wird mir stets ein Ver-  
gnügen sein, die Befehle Eurer Exzellenz  
zu vollziehen.“

— — — Donnerstag:

„Haben Eure Exzellenz geruht, nach  
Lissabon zu telegraphieren?“

„Jawohl, Exzellenz! Die beiden Plätze  
sind Ihnen gesichert.“

„Wieviel beträgt meine Schuldigkeit?“

„Das weiß ich nicht, Exzellenz. Sie  
werden dem Schaffner im Zug bezahlen.“

„Ich danke, Exzellenz.“

„Bitte. Die Ehre, Eurer Exzellenz ge-  
dient haben zu dürfen, wird mir zeit-  
lebens unvergeßlich bleiben.“

— — — Samstag:

„Der Train kommt um 16 Uhr 15,  
Exzellenz?“

„Sehr wohl, Exzellenz.“

„Und werden meine Frau und ich ihn  
besteigen können?“

„Ohne Zweifel, Exzellenz — falls zu-  
fällig Plätze frei sind.“

„Aber Exzellenz haben doch telegra-  
phiert...??“

„Ich wünsche Eurer Exzellenz die an-  
genehmste Reise.“



„Absoluto impossivel! Absolutamente impossible!  
Absolument impossible!! Es ist alles besetzt!!!...“